

Sichern Sie sich schon jetzt Plätze für spannende Seminare im Herbst!

Sehr geehrte Kursteilnehmerinnen,
sehr geehrte Kursteilnehmer,

der Sommer präsentiert sich von der schönsten Seite, die Blattzeit steht bevor und bis man sich versieht, steht der Herbst vor der Türe. Vollgepackt mit interessanten Seminaren, dürfen wir Ihnen die Herbstzeit versüßen. Im Folgenden finden Sie außerprogrammliche Seminare. Wir freuen uns jetzt schon, Sie begrüßen zu dürfen!

22.10.2022 und 29.10.2022

Jagdlicher Einsatz mit der Kurzwaffe - der Fangschuß mit der Kurzwaffe

Das Seminar beschäftigt sich mit einem der Hauptanwendungsbereiche des jagdlichen Kurzwaffeneinsatzes. Hierfür werden zunächst die Grundlagen für eine sichere Handhabung und präzise Schussabgabe mit der Kurzwaffe gelegt. Anschließend wird speziell auf das Thema Fangschuss mit der Kurzwaffe und dessen Besonderheiten eingegangen und es werden entsprechende Übungen geschossen. Inhalt ist u.a. das Ziehen der Waffe aus dem Holster sowie die schnelle und präzise (ggf. mehrfache) Schussabgabe mit Bezug zu jagdlich schwierigen Situationen (annehmendes Wild, erschwerte Fangschusszenarien,...). Auch verschiedene Schießpositionen (kniend, liegend, aus der Hocke,...) sowie der Einsatz der Taschenlampe werden behandelt. Als Trainer stehen zwei erfahrene Schießausbilder zur Verfügung, die den Kurs betreuen, durch die verschiedenen Übungen führen und Fehler individuell verbessern.

Vom Teilnehmer mitzubringen sind: Kurzwaffe, Holster, stabiler Gürtel, ca. 300 Schuss Fabrikmunition und persönliche Schutzausrüstung (Käppi, Schutzbrille, Gehörschutz etc.).
Untersagt nach dem Schießstand sind: Cross-draw-Holster.

Der Kurs ist auf zwölf Personen begrenzt.

Referenten: David Friedrich Müller, Tom Horst Erwin Nitsche

Kursdatum: 22.10.2022
Lehrgangsnummer: 22446

Kursdatum: 29.10.2022
Lehrgangsnummer: 22444

Kursgebühr: je 95,-€
Lehrgangsdauer: je 09:00 bis 15:00 Uhr
Lehrgangsort: Schießanlage Oschenberg

12.11.2022 und 19.11.2022

Kurzwaffenschießen bei schlechten Lichtverhältnissen/Dunkelheit

Das Seminar beschäftigt sich mit dem Schießen mit der Kurzwaffe bei schlechten Lichtverhältnissen/Dunkelheit. Gerade Fangschüsse bei Verkehrsunfällen finden oft unter diesen schwierigen Bedingungen statt. Im Rahmen des Seminars werden hierbei zunächst die Grundlagen der Schussabgabe mit der Kurzwaffe wiederholt. Anschließend werden bei guten Lichtverhältnissen entsprechende Techniken für die Zuhilfenahme von Leuchtmitteln

(Taschenlampe/Stirnlampe) gezeigt und geübt. Da der Kurs auf einem Außenschießstand stattfindet, kann sukzessive in die Dämmerung/Dunkelheit hineingeschossen werden.

Hierbei können sowohl die Grenzen herkömmlicher Visierungen (Standard, nachleuchtende Visierung, Rotpunkte,...) getestet werden als auch die zuvor eingeübten Techniken mit Leuchtmitteln unter realen Bedingungen geübt werden. Als Trainer stehen zwei erfahrene Schießausbilder und Jäger zur Verfügung, die den Kurs betreuen, durch die verschiedenen Übungen führen und Fehler individuell verbessern.

Vom Teilnehmer mitzubringen sind: Kurzwaffe, Holster, stabiler Gürtel, ca. 300 Schuss Fabrikmunition, Taschen- oder Stirnlampe und persönliche Schutzausrüstung (Käppi, Schutzbrille, Gehörschutz etc.). Untersagt nach dem Schießstand sind: Cross-draw-Holster.

Der Kurs ist auf zwölf Personen begrenzt.

Referenten: David Friedrich Müller, Tom Horst Erwin Nitsche

Kursdatum: 12.11.2022
Lehrgangsnummer: 22409

Kursdatum: 19.11.2022
Lehrgangsnummer: 22455

Kursgebühr: je 95,-€
Lehrgangsdauer: je 14:00 bis 19:00 Uhr
Lehrgangsort: Schießanlage Oschenberg

Ankündigung für Online-Seminare:

14.09.2022

**Waffenrecht für Jägerinnen und Jäger:
Aktuelle Rechtsprechung und -entwicklung
— Wiederholungsveranstaltung aufgrund großer Nachfrage—**

Zeit: 19 bis 21 Uhr
Referent: RA Dr. Michael Pießkalla
Lehrgangsnummer: 22608
Teilnahmegebühr: 25 Euro

27.09.2022

Verkehrssicherungsschulung

Einführung in das Thema: Allgemeine Gefahren bei Treib- und Drückjagden, Unfällen und dessen Ursachen und Allgemeine Informationen zur Durchführung von Treib- und Drückjagden. Vermittlung der gesetzlichen Grundlagen, Vorschriften, Verordnungen, Richtlinien, Gesetzen und Rechtsfragen auch zu Haftung und Kontrolle.

Zeit: 19 bis ca. 22 Uhr
Referent: Wolfgang Schultes, Polizeihauptkommissar

Lehrgangsnummer: 22685
Teilnahmegebühr: 25 Euro

20.10.2022

Jagd contra Wilderei - internationale Managementkonzepte im Vergleich

Auslandsjagd – ein Reizthema wie wenige andere. Wird schon die Jagd hierzulande zusehends kritischer bewertet, so ist das in Bezug auf nicht heimische Gefilde sicher noch stärker der Fall. Wir nähern uns diesem Thema von der Seite belastbarer Fakten aus – wobei wir gelungene Beispiele und negative Auswirkungen gleichermaßen in den Blick nehmen.

Auch Organisationen wie die IUCN oder der WWF betonen, dass streng regulierte, nachhaltige Jagd zum Erhalt ursprünglicher Landschaftstypen beitragen kann, indem sie diese für die Bevölkerung in Wert setzt und vor anderen Formen der Nutzung – Viehzucht, Siedlungsbau, Rohstoffgewinnung – schützen hilft. Die Spanne reicht dabei von relativ großräumig eingezäunten Arealen über offene Viehfarmen bis hin zu praktisch unberührter Wildnis. Wir lernen Projekte kennen, die auf diese Weise Erfolge im Artenschutz erzielen konnten, sei es im südlichen Afrika für Antilopen, Büffel und andere Wildtiere oder in Zentralasien etwa für den Markhor und das Marco-Polo-Argali.

Andererseits gilt es zu betonen, dass beileibe nicht nur Fehlinformationen und Kampagnen das Bild der Jagd im Ausland beschädigen. Es gibt nicht wenige handfeste und belastbare

Kritikpunkte, die immer wieder dazu führen, dass durch schlechte Beispiele auch gut durchgeführte Projekte unberechtigt in Mitleidenschaft gezogen werden. Auf welche Tiere einer Population sollten Jäger sich fokussieren, um auch auf Dauer den Wildbestand nicht zu schädigen? Wie kann die indigene Bevölkerung direkt und messbar profitieren? Welche jagdlichen Regeln gelten, damit keine Negativschlagzeilen die Folge sind?

Hier werden wir konkret und entwickeln gemeinsam Ideen für ethische Richtlinien, die befolgt werden sollten, um Jagd zu einem mit gutem Gewissen vertretbaren Artenschutzinstrument zu machen.

Zeit: 19 bis 21 Uhr

Referent: Dr. André Maslo, Geschäftsführer der Ökologischen Bildungsstätte Oberfranken
Lehrgangsnummer: 22617
Teilnahmegebühr: 25 Euro

Das brauchen Sie für unsere Online-Seminare:

Sie benötigen hierzu einen video- und audiofähigen PC/Laptop. Wir arbeiten mit der Plattform ZOOM. Ihre Zugangsdaten zum Online-Seminar werden Ihnen vor dem Lehrgang per E-Mail zugesandt. Sie können sich ca. 30 min. vor Lehrgangsbeginn über diesen Link zum Online-Seminar einloggen. Pro Online-Kurs, maximale Teilnehmerzahl: 30 Personen.

Über Ihre Anmeldungen würden wir uns sehr freuen und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

*Mit freundlichen Grüßen
Ihr Team der Landesjagdschule*



[Hier geht's zur Onlineanmeldung für](#)

[unsere Kurse](#)

Bayerischer Jagdverband e.V. – Landesjagdschulen

Hohenlindner Str. 12

85622 Feldkirchen

089 – 99 02 34 33

ljs-sekretariat@jagd-bayern.de

Sollten Sie diese E-Mail Adresse nicht registriert haben oder wollen Sie den Newsletter doch nicht erhalten, betrachten Sie diese E-Mail bitte als gegenstandslos und melden sich vom Newsletter ab.

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Newsletter abbestellen](#)